

Umweltbüro Nord e.V. – Frühjahrsbrief 2008

Liebe Mitglieder im Umweltbüro Nord e.V.,
liebe Partner und Freunde,

das Ehrenamt ist die wichtigste Säule unserer Vereinsarbeit (siehe letzte Seite). Im Ehrenamt werden der Verein sowie die Umweltbibliothek geleitet, das schließt Tätigkeiten wie Projekte zu entwickeln, Fördermittel zu beantragen und die Bücher zu führen mit ein. Große Teile unserer Öffentlichkeitsarbeit, unsere Beiträge zur Vernetzung der Umweltbildungsakteure in Stralsund und viele weitere eher unsichtbare Handgriffe basieren auf ehrenamtlicher Tätigkeit. Wir sollten – bzw. wir wollen! – das offensiver als bisher zur Werbung nutzen. Wer uns fördert, finanziert keinen Wasserkopf sondern die unmittelbare Projektarbeit! Und wer sich für Umweltschutz und Umweltbildung engagieren will, ist herzlich willkommen! Wir haben für jedes Zeitbudget und für viele verschiedene Interessenslagen passende Aufgaben.

Unter www.umweltschulen.de/umweltbuero/ehrenamt.html finden Sie Mitwirkungsmöglichkeiten im Umweltbüro Nord e.V.



Umweltbibliothek

Seit 2006 haben Sabine Langner, Katja Ch. Bielstein, Meike Ch. Karl und Dr. Holger Donle **Materialkisten für die Umweltbildung in Kitas und Grundschulen** entwickelt. Nun stehen 14 verschiedene Kisten zur Ausleihe bereit. Über die Kooperation mit der ANU M-V e.V. können einige Kisten auch in der NABU-Umweltbibliothek Rostock sowie bei der BUNDjugend Schwerin ausgeliehen werden. Herzlichen Dank an die NUE und das LUNG, die die Erstellung der Kisten finanziell unterstützt haben!



Im April 2008 lädt die Umweltbibliothek zum sechsten **Gespräch vor den Regalen** ein. Diese von Sabine Langner koordinierte Veranstaltungsreihe vernetzt Umweltbildungsakteure in Stralsund und Umgebung. Gegenwärtig wird der Weltumweltag 2008 vorbereitet.

Aus Berlin, Schwerin und Quedlinburg haben wir dicke Pakete mit Literatur bekommen: eine umfangreiche Sammlung der Zeitschrift GEO sowie Fachliteratur zur Abfallwirtschaft. Weitere Materialspenden konnten wir innerhalb von Stralsund einwerben. **Ich danke allen Spendern ganz herzlich!**

Mitmachen: Lesen Sie für die Umweltbibliothek! Bücher sind teuer, und wir haben sehr wenig Geld, um sie zu kaufen. Verlage stellen jedoch auch kostenlose Rezensionsexemplare zur Verfügung. Möchten Sie uns unterstützen, d.h. ein aktuelles Fachbuch lesen und dazu eine kleine Rezension für unsere Homepage schreiben? Bitte sagen Sie mir Bescheid!

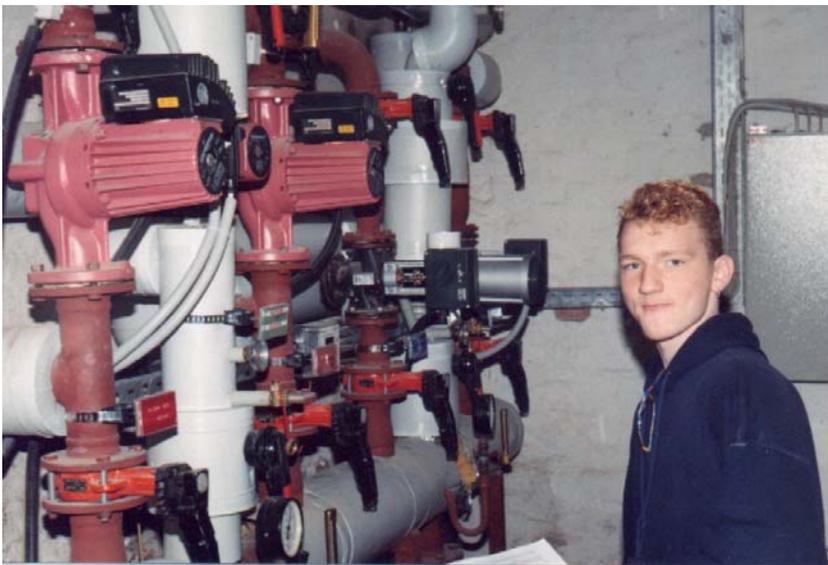
Mehr zur Umweltbibliothek: www.umweltschulen.de/bibo

Klimadetektive

Eine Schülergruppe am Gymnasium Bad Essen hat eine Demonstrationsanlage entwickelt, um Mitschüler und Lehrer über die Funktion von Thermostatventilen aufzuklären. Düsseldorfer Schulen sparen durch intelligentes Verhalten 520 t CO₂ pro Jahr; von den „nebenbei“ mit eingesparten Kosten in Höhe von 100.000 Euro stellt ihnen die Stadt 50% für Umweltschutzmaßnahmen und die Verbesserung ihrer Schulqualität zur Verfügung. In verschiedenen Orten in Deutschland pflanzen Schüler Bäume, um CO₂ zu binden und so dem Klimawandel entgegen zu wirken.



Zwar ist die Lage kritisch: Die globale Durchschnittstemperatur steigt seit dem Beginn der Industrialisierung an. Obwohl der Mensch als Verursacher ausgemacht ist und obwohl inzwischen bekannt ist, dass ein weiterer Temperaturanstieg die menschliche Zivilisation existenziell gefährdet, ist die notwendige Kehrtwende bislang nicht vollzogen.



Dennoch zeigen diese Beispiele: Der Klimaschutz ist kein Thema, dem man alleine mit Katastrophenmeldungen gerecht wird. Im Gegenteil: Hier können wir den vorausschauenden Umgang mit unserer Erde als eine attraktive und spannende Aufgabe wahrnehmen, die jedermann angeht und von der letztlich auch (fast) jeder profitieren kann.

Klimadetektive als eine Kampagne im Bildungssystem konzentriert sich darauf, Wissen zu vermitteln und Bewusstsein zu wecken. Dennoch kann die Verantwortung für den Klimaschutz nicht beim Einzelnen abgeladen werden; es müssen auch überkommene Strukturen kritisiert (bzw. der Nachhaltigkeit dienliche gefördert) werden, und es gilt, Projekte zu initiieren, in denen Menschen gemeinsam sinnvolle Schritte vollziehen können.

Um Schulen zu unterstützen, wollen wir Hintergrundinformationen, Praxisbeispiele und Arbeitsmaterialien im Internet und als Broschüre bereitstellen und exemplarisch die Bildungswirkungen schulischer Klimaschutzprojekte untersuchen. In den vergangenen Monaten ist es mir gelungen, die Klimaschutzinitiative **CO₂NTRA** von dieser Projektidee zu überzeugen – sie finanziert 50% der Projektkosten und begleitet uns bei der Öffentlichkeitsarbeit. Die NÜE und die Landeshauptstadt Düsseldorf konnten als weitere Partner für Einzelbausteine mit eingebunden werden, über einen Antrag beim LUNG wurde noch nicht entschieden.

Erste Bausteine zur Kampagne wurden bereits unter www.umweltschulen.de/klima veröffentlicht; weitere folgen bis zum Sommer 2009.

Mitmachen: Wenn Sie Schulen kennen, die sich in vorbildlicher Weise für den Klimaschutz engagieren, sagen Sie mir Bescheid! Ich möchte gerne weitere interessante und motivierende Praxisbeispiele in die zu erstellenden Materialien mit aufnehmen.

Kurzinformationen aus unseren Projekten

Im Projekt **Naturreich Moorteich** konnten wir den notwendigen personellen Neuanfang realisieren und mit Dr. Christa Budde eine fachlich versierte und in der Umweltbildung erfahrene Kollegin gewinnen. Jetzt laden wir wieder Familien und Kindergruppen zu unserer abenteuerlichen Abendführung „Nach(t)bar Natur“ ein. Wir bieten zudem einen Vortrag sowie einen geführten Spaziergang für Senioren an. Spezielle Projektangebote für Schulklassen werden in diesem Jahr entwickelt. Dank einer Förderung durch die NUE ist diese Arbeit bis März 2009 abgesichert. www.umweltschulen.de/natur/moorteich.html

Mitmachen: Kennen Sie das Naturgebiet Stadtwald/Moorteich inmitten von Stralsund und möchten Sie dazu beitragen, andere Menschen für diesen Schatz zu begeistern? Sie können uns z.B. bei Führungen oder bei Projekten mit Schülern unterstützen. Wir sind aber auch für jegliche Fachinformationen dankbar, die wir in unsere Arbeit integrieren können.



Die Weiterbildung zur **NaturkindergärtnerIn** läuft erfolgreich. Im November hat Bundesumweltminister Sigmar Gabriel der 100sten Absolventin ihr Zertifikat überreicht. Der nächste Kurs (2008-2009) ist bereits ausgebucht; wir nehmen jetzt schon Vormerkungen für den Kurs 2009-2010 entgegen. Erstmals steht zur Debatte, einem größeren sozialen Träger die Weiterbildung für seine Mitarbeiterinnen als innerbetriebliche Veranstaltung anzubieten.

www.naturkindergarten.net

Der **Online-Informationssdienst** www.umweltschulen.de, auf dem wir die meisten unserer Vereinsprojekte präsentieren, wurde im Februar 2008 zum zweiten Mal als offizielles Projekt im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Die Initiative Schule+ fördert in diesem Jahr die Pflege und Erforschung der Streuobstwiese Stedar auf Rügen (Kooperation mit dem **Hansa-Gymnasium Stralsund**, siehe www.umweltschulen.de/natur/stedar) und die ökologische Umgestaltung des Schulgeländes im **Förderzentrum Grimm**.

Noch ist Pflanzzeit für ein grünes Schulgelände! In Kleinmengen geben wir wieder kostenlos **selbstklimmenden wilden Wein zur Fassadenbegrünung** ab. Postversand ist bei Erstattung der Paketgebühr möglich. www.umweltschulen.de/natur/fassade.html#kletterwein

Umweltbüro Nord e.V.

Umweltbibliothek, Badenstraße 45, 18439 Stralsund (ehemalige Bärenapotheke)

Öffnungszeiten: Die. 13:00-18:00 und Do. 13:00-16:00

Tel./Fax: 03831-703838, Mail: umweltbuero.nord@t-online.de

Spendenkonto: 0100079946, Sparkasse Vorpommern, BLZ: 15050500

FÖJler(in) gesucht

Eine besondere Form des Engagements in unserem Verein ist das Freiwillige Ökologische Jahr. Ein Jahr lang in verschiedene Bereiche des Umweltschutzes und der Umweltbildung „hineinschnuppern“, sich im Berufsleben orientieren, dabei in einem netten kleinen Team die eigenen Stärken erkennen und ausbauen und dafür ein ordentliches Taschengeld beziehen – ist das nicht eine attraktive Chance für einen jungen Menschen?

Mitmachen: Wenn Sie einen Jugendlichen kennen, der sich ab September 2008 ein Jahr lang ausprobieren möchte und ein gesundes Maß an Selbstständigkeit mitbringt, bitten Sie ihn (sie), sich möglichst rasch bei uns zu melden!

Hinter den Kulissen

Falls Sie sich schon einmal gefragt haben, wie wir unsere Arbeit absichern: Hier ist die Antwort. Im Jahr 2007 standen uns 59.000 € Bargeld zur Verfügung.¹ Über Ehrenamt und FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr) haben wir zusätzliche Arbeitsleistung im Wert von ca. 43.000 € erbracht.² Das Ehrenamt ist damit die wichtigste Säule unserer Arbeit! Das Arbeitsamt / die ARGE Stralsund ist unser wichtigster Geldgeber, gefolgt von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE). Ich danke der ARGE, der NUE und allen weiteren Unterstützern ganz herzlich!

Wenn ich mir unsere vielfältigen und konstruktiven Arbeitsergebnisse ansehe und diese ins Verhältnis zu den uns zur Verfügung stehenden (begrenzten) Mitteln setze, dann kann ich allen Spendern, Zuwendungsgebern und Partnern guten Gewissens versichern, dass wir ihre Mittel sehr effizient verwenden!

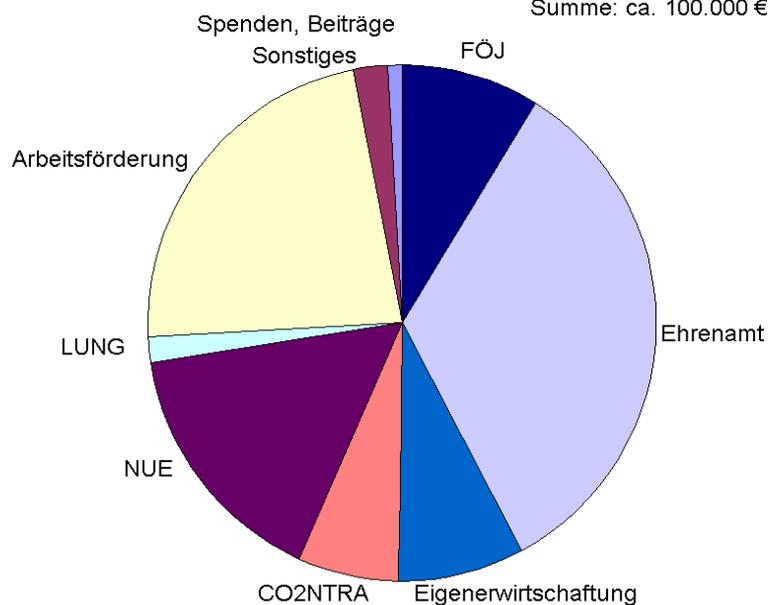
Bleiben Sie uns treu! Herzliche Grüße!

Stralsund, am 15.4.2008

Tilman Langner

Umweltbüro Nord e.V.: Mittelherkunft 2007

Summe: ca. 100.000 €



¹ Einnahmen im Kalenderjahr 2007, ohne Vermögensverwaltung

² FÖJ und andere technische/helfende ehrenamtliche Tätigkeiten sind mit 7,50 €/h in Wert gesetzt; Vorstandsarbeit und andere Facharbeiten mit 15,00 €/h. Das die Kosten (Arbeitgeber-Brutto), die wir hier in der Region aufbringen müssten, wenn wir für diese Arbeiten Personal einstellen wollten.